

Eckernförder Zeitung vom 7. November 1950

Eckernförder Ruderer in Sonderburg

Am Sonnabend, 4.11.1950, fuhren 27 Mitglieder des ERC über die Grenze, um als Gäste am 25-jährigen Stiftungsfest des Deutschen Rudervereins „Germania“ in Sonderburg teilzunehmen. Im Verlauf des festlichen Abends nahm der 1. Vorsitzende, Herr Stöcking, Gelegenheit, auf die traditionelle Freundschaft zwischen den beiden Vereinen hinzuweisen und überreichte den nordschleswiger Ruderfreunden ein Bild zur Erinnerung an die Fördestadtsüdlich der Grenze. Am Sonntag hatten dann die Eckernförder Ruderer die Gelegenheit, zusammen mit ihren Gastgebern die Schönheiten der Stadt Sonderburg kennenzulernen und darüber hinaus mit ihnen über aktuelle Fragen des Deutschtums im Grenzland zu sprechen.

Am Abend erfolgte die Rückfahrt mit einem Sonderbus der Deutschen Bundespost, nachdem von Seiten der rührigen Sonderburger Gastgeber vorher der Wunsch nach einem baldigen Wiedersehen ausgesprochen worden war.

Jeder Teilnehmer kehrte mit unzähligen neuen Eindrücken von dieser ersten Fahrt über die Grenze gen Norden zurück, die ihm zeigte, dass heute schon wieder das Deutschtum im Ausland zusammengefunden hat und bei Spiel und Sport sowie kultureller Betätigung bemüht ist, seine einstmals beachtliche Stellung zurückzugewinnen.